



Beteiligungen im Baltikum AG

GESCHÄFTSBERICHT 2015

Beteiligungen im Baltikum AG

Satzungssitz der Gesellschaft

Rostock

Verwaltung und Geschäftsanschrift der Gesellschaft

Hochfeldweg 21, 89555 Steinheim

info@baltikum-ag.de, www.baltikum-ag.de

WKN 520420

ISIN DE0005204200

I. Organe der Gesellschaft	3
A. Vorstand im Geschäftsjahr 2015	3
B. Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2015.....	3
1. Zusammensetzung des Aufsichtsrats bis zum 31.10.2015	3
2. Zusammensetzung des Aufsichtsrats seit dem 01.11.2015.....	4
C. Die Aktie der Beteiligungen im Baltikum AG	4
II. Lagebericht	5
A. Grundlage der Gesellschaft.....	5
1. Gegenstand des Unternehmens lt. Satzung	5
2. Steuerungssystem	5
B. Wirtschaftsbericht	6
1. Branchenbezogene Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf	6
2. Lage	6
C. Nachtragsbericht.....	12
D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht	12
1. Prognosebericht	12
2. Risiko- und Chancenbericht.....	13
3. Prinzipien des Risiko-Managements.....	13
Bericht des Aufsichtsrates	16
Bilanz zum 31.12.2015	17
Anlagespiegel zum 31.12.2015.....	19
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2015-31.12.2015	20
III. ANHANG	22
A. Allgemeines	22
Grundzüge des Vergütungssystems von Vorstand und Aufsichtsrat.....	23
Vorstand im Geschäftsjahr 2015	23
Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2015.....	23
Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB	23
Angabepflichten gemäß § 289 IV HGB.....	24
B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	25
C. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der	27
D. Vorschlag zur Ergebnisverwendung	27

I. Organe der Gesellschaft

A. Vorstand im Geschäftsjahr 2015

Georg Engels, 89555 Steinheim (bis 31.10.2015)

Patrick Kenntner, 89555 Steinheim (seit 01.11.2015)

Herr Georg Engels wurde durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 13.03.2014 zum alleinvertretungsberechtigten Vorstand der Beteiligungen im Baltikum AG bestellt. Herr Engels trat zum 31.10.2015 als Vorstand zurück. Der Aufsichtsrat entsendete Herrn Patrick Kenntner gemäß § 105 AktG mit Wirkung zum 01.11.2015 in den Vorstand.

B. Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2015

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 17.12.2014 wurden die Herren Patrick Kenntner, Gerhard Proksch und Willy Bublitz in den Aufsichtsrat gewählt. Zum ersten Ersatzmitglied wurde Herr Wolfgang Erhard Reich, zum zweiten Ersatzmitglied Herr Wolfgang Wilhelm Reich gewählt.

Die neu bestellten Aufsichtsratsmitglieder sowie die Ersatzmitglieder traten am 18.12.2014 zu ihrer ersten Sitzung zusammen und haben unter anderem folgendes beschlossen:

Herr Patrick Kenntner wird zum Vorsitzenden, Herr Gerhard Proksch zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Herr Willy Bublitz zum Mitglied gewählt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben der Wahl einstimmig zugestimmt und die Wahl angenommen.

Herr Patrick Kenntner wurde in der Aufsichtsratssitzung am 14.10.2015 mit Wirkung zum 01.11.2015 in den Vorstand gemäß §105 AktG entsendet.

1. Zusammensetzung des Aufsichtsrats bis zum 31.10.2015

Patrick Kenntner, 89555 Steinheim Vorstand der Konsortium AG in Mittenwald	Vorsitzender
---	--------------

Gerhard Proksch, 89542 Herbrechtingen Rechtsanwalt in der Kanzlei Siegle, Hess, Köpf, Proksch und Kollegen in Heidenheim	stellv. Vorsitzender
--	----------------------

Willy Bublitz, 89520 Heidenheim Angestellter bei der KK Immobilien Fonds I AG & Co. KGaA in Heidenheim	Aufsichtsratsmitglied
--	-----------------------

2. Zusammensetzung des Aufsichtsrats seit dem 01.11.2015

Gerhard Proksch, 89542 Herbrechtingen Aufsichtsratsmitglied
Rechtsanwalt in der Kanzlei Siegle, Hess, Köpf, Proksch und Kollegen
in Heidenheim

Willy Bublitz, 89520 Heidenheim Aufsichtsratsmitglied
Angestellter bei der KK Immobilien Fonds I AG & Co.KG a. A.
in Heidenheim

Wolfgang Erhard Reich, 89522 Heidenheim Aufsichtsratsmitglied
selbstständiger Rechtsanwalt, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
in der Kanzlei Reich in Heidenheim

C. Die Aktie der Beteiligungen im Baltikum AG

WKN: 520420
ISIN: DE0005204200
Grundkapital zum 31.12.2015: 877.500 EUR
Anzahl der Aktien zum 31.12.2015: 877.500

Die Aktien der Beteiligungen im Baltikum AG sind an der Börse München im Freiverkehr notiert.

II. Lagebericht

A. Grundlage der Gesellschaft

1. Gegenstand des Unternehmens lt. Satzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Eingehung von Kapitalbeteiligungen vornehmlich in den Staaten Estland, Lettland, Litauen, insbesondere der Erwerb, die Verwaltung und Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen jeder Rechtsform und aller Wirtschaftszweige sowie der Erwerb, die Verwaltung und Veräußerung von Immobilien. Ausgeschlossen sind Geschäfte nach dem Paragraphen eins des Kreditwesengesetzes (§1 KWG) und des Gesetzes über Kapitalanlagegesellschaften (KAGG).

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar und mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zwecke im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten, andere Unternehmen gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in verbundene Unternehmen ausgliedern.

2. Steuerungssystem

Die wirtschaftliche Lage der Beteiligungen im Baltikum AG zeigt sich in der Entwicklung des Net Asset Value (NAV), das heißt ihres Portfoliowerts sowie der Bankguthaben abzüglich der Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Von der Rechnungslegung der Beteiligungen im Baltikum AG nach HGB weicht die Entwicklung des NAV ab, da stille Reserven im Portfoliobestand erst beim Verkauf realisiert werden. Bis zu diesem Zeitpunkt werden in der Bilanz für den Portfoliobestand jeweils die Anschaffungskosten fortgeführt oder ein niedrigerer beizulegender Wert angesetzt.

Der Net Asset Value (NAV) beträgt bei 877.500 Stückaktien zum 31.12.2015 EUR 4,00 je Aktie nach Bilanzansatz.

B. Wirtschaftsbericht

1. Branchenbezogene Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die Beteiligungen im Baltikum AG investierte seit ihrer Gründung im Jahr 1998 in börsennotierte Firmen vornehmlich der Länder Estland, Lettland und Litauen und deren Nachbarregionen. Die Aktien der Gesellschaft werden seit Januar 2004 im Freiverkehr der Börse München gehandelt.

Das Jahr 2015 war für viele Anleger ein sehr bewegtes und ereignisreiches Jahr. An den Börsen ging es auf und ab. Die Weltbörsen wurden dominiert durch geopolitische Ereignisse in der Ukraine und in Syrien, sowie Terroranschlägen der IS in Frankreich, die teilweise zu einem Ausnahmezustand führten. Zudem verschärfte sich die Schuldenkrise insbesondere bei einigen Schwellenländern wegen des starken US Dollars und der stark fallenden Rohstoffpreise. Auch Gold und Silber enttäuschten im vergangenen Jahr als „Anti-Krisen-Währung“. Dagegen konnten Anleger, die ganz unspektakulär auf den DAX gesetzt haben, gut 10% Gewinn mitnehmen, der M-DAX legte sogar etwas mehr als 20% zu.

Die Beteiligungen im Baltikum AG hat das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresfehlbetrag von EUR – 38.889,37 abgeschlossen (Vorjahr: Jahresüberschuss EUR 37.640,46)

Der Bilanzgewinn der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2015 TEUR 1.731 (Vorjahr: TEUR 1.770)
Die Barmittel der Gesellschaft betragen zum Ende des Geschäftsjahres 2015 TEUR 1.076 (Vorjahr: TEUR 462).

2. Lage

a) Ertragslage

Die Verwaltungskosten der Beteiligungen im Baltikum AG sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Die Personalaufwendungen betragen in 2015 TEUR 82,4 (Vorjahr: TEUR 40). Die für den Rechtsstreit Dibelius ./ Beteiligungen im Baltikum AG (Kündigung Dienstvertrag Dibelius) gebildete Rückstellung im Geschäftsjahr 2014 in Höhe von EUR 100.000 wurde 2015 aufgelöst. Die sonstigen betrieblichen Kosten belaufen sich auf TEUR 95,7. Im Wesentlichen ist dies auf Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 55 (Vorjahr: TEUR 14) sowie Kosten für Buchführung in Höhe von TEUR 5,1 (Vorjahr: TEUR 6,0) zurückzuführen. Die Abschluss- und Prüfungskosten belaufen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 11,7 (Vorjahr: TEUR 12,5).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf TEUR 108,8 (Vorjahr: TEUR 693). Die Erträge resultieren im Geschäftsjahr 2015 überwiegend aus dem Erlös von Wertpapierverkäufen.

Aufgrund von Kursverlusten wurden in 2015 Abschreibungen in Höhe von insgesamt TEUR 63,0 (Vorjahr: TEUR 29,7) vorgenommen. Die wesentlichen Positionen sind hierbei:

Barrick Gold Corp.	26,1 TEUR
Kremlin AG	13,9 TEUR
E.ON AG	1,7 TEUR

RWE AG	2,2 TEUR
Valora Effekten Handel AG	11,6 TEUR
Harmony Gold	1,0 TEUR
BNP Silber Long Zertifikat	3,9 TEUR

Erträge aus Dividenden:

Im Geschäftsjahr 2015 konnte die Beteiligungen im Baltikum AG Erträge aus Dividenden in Höhe von insgesamt EUR 612 (Vorjahr: TEUR 16) erwirtschaften. Die Dividendenzahlung resultiert aus der Beteiligung an der Barrick Gold Corp.

Aufgrund des bestehenden Gewinnvortrages in Höhe von TEUR 1.770 (Vorjahr: TEUR 1.733) und dem Jahresfehlbetrag von TEUR – 38,9 beträgt der Bilanzgewinn zum 31.12.2015 TEUR 1.731 (Vorjahr: TEUR 1.770).

Kosten, die im Geschäftsjahr 2015 angefallen sind:

<i>Position</i>	<i>2015</i>	<i>2014</i>	<i>2013</i>
Gehälter	60,0 TEUR	40,0 TEUR	55,3 TEUR
Löhne Minijobs	4,6 TEUR	0,0 TEUR	0,0 TEUR
Rückstellung für Aufsichtsratsvergütung	12,7 TEUR	8,2 TEUR	12,7 TEUR
Abschluss-, Prüfungs-, Rechts-, u. Beratungskosten	66,6 TEUR	12,5 TEUR	20,0 TEUR
Hauptversammlung	5,0 TEUR	10,9 TEUR	9,9 TEUR
Mietkosten	0,0 TEUR	5,4 TEUR	4,8 TEUR
Depotgebühren	0,0 TEUR	1,3 TEUR	2,8 TEUR
Kosten des Geldverkehrs	0,7 TEUR	0,5 TEUR	2,8 TEUR
Kosten für Werbung	0,0 TEUR	0,4 TEUR	1,9 TEUR
Reisekosten	0,3 TEUR	4,5 TEUR	1,2 TEUR
Bürokosten	0,7 TEUR	1,3 TEUR	1,3 TEUR
Gesamtkosten	150,6 TEUR	85,0 TEUR	112,7 TEUR

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Kosten im Geschäftsjahr 2015 um ca. 75% gestiegen. Maßgeblich hierfür sind knapp TEUR 54,9 die für Rechts- und Beratungskosten, sowie TEUR 11,7 für Abschluss- und Prüfungskosten aufgewendet werden mussten.

b) Vermögenslage

Zum 31.12.2015 verfügt die Gesellschaft über Barmittel in Höhe von TEUR 1.076 (Vorjahr: TEUR 462)

Die größten und in besonderem Maße bedeutsamen Depotpositionen im Portfolio der Beteiligungen im Baltikum AG machten zum 31.12.2015 Anteile / Beteiligungen an folgenden Unternehmen aus:

(1) Auszug Wertpapiere / wesentliche Beteiligungen

Anzahl Aktien	Name der Gesellschaft	Branche	Wert lt. Bilanz zum 31.12.2015
25.000	Barrick Gold Corp.	Minenbetreiber	171.125,00 EUR
71.789	SPV Edelmetalle AG	Edelmetallhandel	14.562,30 EU
187.138	KK Immobilien Fonds I AG & Co. KG a.A.	Immobilien	296.183,60 EUR
39.900	Kremlin AG	Beteiligungen	33.915,00 EU
1.500	E.ON AG	Energieversorger	13.237,50 EU
1.000	REW AG	Energieversorger	11.485,00 EU
113.346	Valora Effekten Handel AG	Dienstleister	164.351,70 EUR
2.000	Pfandbriefbank	Bank	22.230,00 EU
26.200	Harmony Gold	Minenbetreiber	22.243,80 EU

Anzahl Zertifikate	Name der Gesellschaft	Branche	Wert lt. Bilanz zum 31.12.2015
5.000	Silber Unlimited Long Zertifikat		6.350,00 EUR

Ein weiterer Investitionsschwerpunkt lag im Geschäftsjahr 2015 in dem Handel mit DAX Short Zertifikaten, Silber Long Zertifikaten, Währungs- und Öl Zertifikaten. In der Summe verbuchte die Beteiligungen im Baltikum AG im Zertifikate Handel einen Verlust von ca. TEUR 15,9.

Ein strategisch wichtiger Investitionsschwerpunkt bildet eine Beteiligung und die Valora Effekten Handel AG. Von einem Investor konnten in 2015 insgesamt 28.468 Aktien erworben werden. 84.878 Aktien wurden über die Börse hinzugekauft. Der durchschnittliche Anschaffungspreis liegt bei EUR 1,54 je Aktie der Valora Effekten Handel AG. Die Beteiligungen im Baltikum AG hält somit 6,5423% an der Valora Effekten Handel AG zum 31.12.2015. Die Valora Effekten Handel AG hat sich unter anderem auf den außerbörslichen Handel von Aktien spezialisiert. Immer mehr Gesellschaften beschließen den Widerruf der Zulassung der Aktien zum Börsenhandel (Delisting). Grund für eine Entscheidung zum Delisting ist, dass der wirtschaftliche Nutzen einer Börsennotierung den damit verbundenen Aufwand nicht mehr rechtfertigt. Die Valora Effekten Handel AG führt den Handel „gedelisteter“ Unternehmen auf ihrer Plattform weiter. Wir gehen zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass die Valora Effekten Handel AG hieraus in Zukunft deutlich höhere Umsätze und Gewinne realisiert wie bisher.

Die Aktien der Barrick Gold Corp. und der Harmony Gold wurden 2016 vollständig über die Börse veräußert. Insgesamt konnte die Gesellschaft durch den Verkauf beider Beteiligungen einen Gewinn von ca. TEUR 104,2 (vor Steuer) realisieren.

(2) Physische Edelmetalle

Die Beteiligungen im Baltikum AG hält zum 31.12.2015 physische Edelmetalle in Silber und Gold.

Edelmetall	Bezeichnung	Anzahl / Stk.	Kaufpreis je Stück	Bewertung zum 30./31.12.2015
Silber	Maple Leaf 1 Unze	5.000	17,00 EUR	12,68 EUR
Gold	Goldbarren 50 g	1	1.700,00 EUR	1.567,50 EUR
Gold	Goldbarren 100 g	12	3.400,00 EUR	3.135,00 EUR

Der Kauf der Edelmetalle erfolgte im Juni 2015.

Die physischen Edelmetallbestände werden in der Bilanz zum 31.12.2015 mit EUR 102.587,50 bewertet. Die Anschaffungskosten für die oben aufgeführten Edelmetalle (Gold & Silber) betragen insgesamt EUR 127.500. Somit ergibt sich für die Edelmetallbestände zum 31.12.2015 ein Buchverlust von insgesamt EUR 24.912,50

Als Berechnungsgrundlage für die Bewertung der physischen Edelmetalle wurde jeweils der letzte Fixingpreis (Spotpreis) der LBMA zum Jahresende herangezogen (letztes Silberfixing am 31.12.2015, letztes Goldfixing am 31.12.2015).

Der gesamte Bestand der bereits in 2014 erworbenen Edelmetalle wurde innerhalb der ersten vier Monate im Geschäftsjahr 2015 veräußert. Die Beteiligungen im Baltikum AG konnte einen Gewinn in Höhe von TEUR 38,9 (Gewinn vor Steuer) erzielen.

Edelmetallkäufe in 2016

Im ersten Quartal 2016 wurde der physische Edelmetallbestand nochmals aufgestockt. Nachfolgend aufgeführte Edelmetalle wurden erworben:

Edelmetall	Bezeichnung	Anzahl / Stk.	Kaufpreis je Stück
Silber	5 KG Silberbarren	30	2.283,00 EUR
Silber	Silbermünze Maple Leaf 1 oz	2.500	17,00 EUR
Gold	Goldmünze Maple Leaf 1 oz	86	1.115,00 EUR

Die Anschaffungskosten für die aufgeführten Edelmetallkäufe in 2016 (Gold & Silber) betragen EUR 206.880.

(3) Immobilien**Gewerbeimmobilie Theodor-Heuss-Str. 1, Heidenheim**

Hauptmieter bei der bereits Ende Oktober 2014 erworbenen Gewerbeimmobilie sind die Deutsche Telekom AG und das Jobcenter Heidenheim. Die Nutzfläche beträgt insgesamt 4.070 m² und setzt sich aus Technik und Lagerflächen, Büroflächen und Stellplätzen zusammen.

Zusammensetzung der monatlichen Nettokaltmieten vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

<i>Mieteinnahmen</i>	<i>mtl. KM netto</i>	<i>KM p.a.</i>
Jobcenter Heidenheim	15.403,31 EUR	184.839,72 EUR
Telekom*	4.892,50 EUR	58.710,00 EUR
tobaccoland*	6,39 EUR	76,68 EUR
GESAMT	20.302,20 EUR	243.626,40 EUR

*zzgl. gesetzlicher MwSt. von 19%

Der Mietvertrag mit dem Jobcenter Heidenheim wurde im ersten Quartal 2015 neu verhandelt und eine feste Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2029 abgeschlossen. Der neue Mietvertrag mit dem Jobcenter läuft seit dem 01.01.2015, die neue monatliche Nettokaltmiete beträgt seit dem 01.01.2015 EUR 15.403,31 (Vorjahr: EUR 13.464,44). Dies entspricht einer monatlichen Mietsteigerung von EUR 1.938,87 oder pro Jahr EUR 23.266,44. Im Rahmen der Mietvertragsverlängerung und der Erhöhung der monatlichen Miete wurde zwischen der Beteiligungen im Baltikum AG und dem Jobcenter vereinbart, dass die Beteiligungen im Baltikum AG bis Ende 2015 insgesamt 10 sanitäre Anlagen im Gebäude renovieren wird. Die Renovierungsarbeiten erfolgten etappenweise und ein Abschluss der Arbeiten war bis Ende 2015 vorgesehen. Dieses Ziel konnte jedoch nicht erreicht werden, so dass im Geschäftsjahr 2016 noch weitere, abschließende Renovierungsarbeiten erfolgen werden.

Bei der Deutsche Telekom AG haben sich keine Veränderungen ergeben. Der Mietvertrag mit der Deutsche Telekom AG hat eine feste Laufzeit bis zum 31.12.2023, mit der Option, den Vertrag um 4 x 5 Jahre zu verlängern.

Über eine Bank konnte der Vorstand der Beteiligungen im Baltikum AG eine Refinanzierung für die Gewerbeimmobilie Theodor-Heuss-Str. 1 / Bahnhofstr. 7 in Höhe von 1,9 Mio. Euro erreichen. Die Darlehensverträge wurden am 19.03.2015 unterzeichnet, die Auszahlung der Darlehenssumme von 1,9 Mio. Euro erfolgte am 21.04.2015. Das Darlehen ist mit jährlich 2,15% zu verzinsen. Dieser Zinssatz ist bis zum 30.03.2025 unveränderlich. Die monatlichen Aufwendungen für Zins und Tilgung beträgt EUR 14.000. Für die Gewerbeimmobilie Theodor-Heuss-Str. 1 / Bahnhofstr. 7 wurde eine Haus- und Grundbesitzer-

Haftpflichtversicherung sowie eine Allgefahren-Sachversicherung (All-Risk-Versicherung) abgeschlossen.

Am 04.02.2015 erwarb die Beteiligungen im Baltikum AG auf einer Zwangsversteigerung (Amtsgericht Heidenheim / Aufhebung einer Gemeinschaft) ein 6-Familienwohnhaus in der Spitalstr. 30, 89555 Steinheim mit einer Wohnfläche von 450 m² und unbebauter Verkehrsfläche von 148 m². Der Kaufpreis betrug insgesamt EUR 305.000. Die jährliche Nettokaltmiete beläuft sich bei dieser Immobilie auf EUR 30.420, was somit einer Rendite von knapp 10% vor Kosten entspricht. Die Kaufpreiszahlung erfolgte komplett aus Eigenmitteln. Es wurde ein Darlehen in Höhe von EUR 240.000 aufgenommen. Der Darlehensvertrag wurde am 12.10.2015 unterzeichnet. Das Darlehen ist mit jährlich 1,99% zu verzinsen. Dieser Zinssatz ist bis zum 30.10.2025 unveränderlich.

Zusammensetzung der monatlichen Nettokaltmieten seit März 2015

<i>Mieteinnahmen</i>	<i>mtl. KM netto</i>	<i>KM p.a.</i>
Whg.Nr. 1	395,00 EUR	4.740,00 EUR
Whg.Nr. 2	520,00 EUR	6.240,00 EUR
Whg.Nr. 3	345,00 EUR	4.140,00 EUR
Whg.Nr. 4	500,00 EUR	6.000,00 EUR
Whg.Nr. 5	350,00 EUR	4.200,00 EUR
Whg.Nr. 6	425,00 EUR	5.100,00 EUR
GESAMT	2.535,00 EUR	30.420,00 EUR

c) **Finanzlage**

Die Finanzlage genügt den Anforderungen des Geschäftsbetriebes und ist geordnet. Die langfristige Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch Eigenkapital und langfristige Verbindlichkeiten. Die Veränderung des Finanzmittelbestands ist ausschließlich aus Mittelzuflüssen aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie der Auszahlung der Dividende im Rahmen der Finanzierungstätigkeit zurückzuführen.

(1) **Kapitalstruktur**

Die Bilanzsumme der Beteiligungen im Baltikum AG beträgt zum 31.12.2015 TEUR 5.784 (Vorjahr: TEUR 3.791) und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.993 erhöht.

(2) Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft ist mit einem Bestand an Barmitteln von TEUR 1.076 zum Stichtag 31.12.2015 gesichert. Im neuen Geschäftsjahr wird angestrebt die Verwaltungsaufwendungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2015 zu reduzieren.

C. Nachtragsbericht

Im ersten Quartal 2016 wurde der physische Edelmetallbestand nochmals aufgestockt. Nachfolgend aufgeführte Edelmetalle wurden erworben:

Edelmetall	Bezeichnung	Anzahl / Stk.	Kaufpreis je Stück
Silber	5 KG Silberbarren	30	2.283,00 EUR
Silber	Silbermünze Maple Leaf 1 oz	2.500	17,00 EUR
Gold	Goldmünze Maple Leaf 1 oz	86	1.115,00 EUR

Die Anschaffungskosten für die aufgeführten Edelmetallkäufe in 2016 (Gold & Silber) betragen EUR 206.880.

D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**1. Prognosebericht****Investorensuche/Kapitalerhöhungen**

Vorstand und Aufsichtsrat sind der Meinung, eine aktive Investorensuche zu intensivieren, um ggf. durch die Einwerbung neuer Investoren oder Investorengruppen die Gesellschaft weiter aufzukapitalisieren und das operative Geschäft der Gesellschaft weiter ausbauen zu können. Weitere Kapitalbeschaffungsmaßnahmen sind für das zukünftige Wachstum der Gesellschaft unabdingbar und der erste Schritt seit Jahren, die Gesellschaft weiter aufzukapitalisieren. Nur durch frisches Kapital kann das operative Geschäft der Beteiligungen im Baltikum AG ausgebaut werden.

Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft sowie die Entwicklung des NAV's sind von der Entwicklung der gehaltenen Beteiligungen und Immobilien, sowie den zukünftigen Geschäftstätigkeiten abhängig. Eine Zukunftsprognose kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgegeben werden.

2. Risiko- und Chancenbericht

Die Beteiligungen im Baltikum AG geht kontrolliert Risiken ein, um das unternehmerische Ziel ertragreichen Wachstums und eine risikoadäquate Rendite zu erreichen. Hierbei können sich sowohl im Rahmen der Geschäftstätigkeit als auch aus Veränderungen im wirtschaftlichen oder politischen sowie gesetzgeberischen Umfeld Risiken ergeben. Es gilt insofern, eventuelle Risiken zu minimieren oder zu vermeiden und nur solche Risiken einzugehen, welche im Rahmen der Wertschöpfung unvermeidbar sind. Damit sollen Risiken beherrscht, gleichzeitig die sich bietenden Chancen genutzt werden.

3. Prinzipien des Risiko-Managements

Aufgrund der Größe der Beteiligungen im Baltikum AG steuert der Vorstand sämtliche Vorgänge von Bedeutung. Neben dem primären Kriterium des Vermögensschutzes vor Enteignung lässt sich der Vorstand dabei von folgenden Prinzipien leiten:

- Einhaltung aufsichtsrechtlicher Normen
- Transparenz bei der Offenlegung von Risiken
- Risikobewusstes Verhalten beim Portfolio-Management

a) Risiken und Chancen

Da die Beteiligungen im Baltikum AG betriebliche Erträge aus dem Verkauf der von ihr im Eigenportfolio gehaltenen Beteiligung erwirtschaftet, bilden die hierin liegenden Chancen zugleich die Risiken der künftigen Ergebnisentwicklung ab. Unvorhersehbare Marktentwicklungen, die ihre Ursache auch in externen Faktoren haben können, können sich nachhaltig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Beteiligungen im Baltikum AG auswirken. Insbesondere ist die Entwicklung der Beteiligungen im Baltikum AG in hohem Maße abhängig von der Entwicklung der gehaltenen Beteiligungen, sowie dem wirtschaftlichen und politischen Umfeld. Die Kursschwankungen der Beteiligungen können deshalb erheblich sein.

Zudem wirkt sich auch das allgemeine Marktrisiko auf die Beteiligungen im Baltikum AG aus, wenn Kapitalbeteiligungen erworben werden. Ein solches Marktrisiko kann sich insbesondere aus der Änderung der politischen Lage ergeben oder auch durch veränderte konjunkturelle Rahmenbedingungen in den großen Volkswirtschaften, die wiederum auch von der globalen Konjunkturerwicklung abhängen können.

Im Zuge der Finanz- und Liquiditätskrise ist das Ausfallrisiko durch Zahlungsunfähigkeit oder Konkurs von Finanzinstituten, mit denen die Beteiligungen im Baltikum AG Geschäftsbezie-

hungen unterhält und damit die Gefahr eines substantiellen Verlusts von Wertpapieren relevant erhöht beziehungsweise evident geworden.

Wegen der Konzentration der unternehmerischen Tätigkeiten der Beteiligungen im Baltikum AG in der Person des Alleinvorstandes besteht das Risiko der Handlungsunfähigkeit der Firma im Falle von schwerer Krankheit oder Tod des Vorstandes. Gerade im Geschäft der Eigenportfolio-Verwaltung, die zuweilen ein schnelles Reagieren auf aktuelle Marktsituationen voraussetzt, könnte dies den geschäftlichen Erfolg der Beteiligungen im Baltikum AG gefährden.

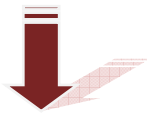
Die Gesellschaft ist zur Deckung ihrer laufenden Kosten auf Erlöse angewiesen. Das derartige Erlöse zu Gewinnen führen, ist nicht in jeder Situation gesichert. Sollte die Gesellschaft in einer unvorteilhaften Situation zu Verkäufen zur Deckung des Liquiditätsbedarfs der Gesellschaft gezwungen sein, führt dies dazu, dass Potentiale nach oben weggegeben werden müssen.

Das Eintreten von Risiken kann unter Umständen die Geschäftstätigkeit der Beteiligungen im Baltikum AG wesentlich beeinträchtigen und erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Beteiligungen im Baltikum AG haben. Die Entwicklung der Aktienmärkte ist naturgemäß schwer prognostizierbar, so dass sämtliche Aussagen zum Risiko insoweit unter diesem Vorbehalt stehen. Es gilt zu beachten, dass die beschriebenen Risiken sowohl einzeln, als auch in Kombination auftreten können. Darüber hinaus können weitere Risiken und Aspekte von Bedeutung sein, die der Gesellschaft gegenwärtig nicht bekannt sind oder welche die Gesellschaft aus heutiger Sicht für unwesentlich erachtet.

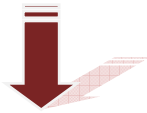
b) Risikomanagementsystem

Zur Beherrschung dieser Risiken wird im Rahmen eines Risiko-Managementsystems eine laufende Beobachtung und Bewertung der identifizierten Risiken durchgeführt. Der gesamte Prozess umfasst folgende Schritte:

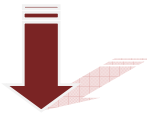
Risiko-Identifikation und Risiko-Beobachtung, insbesondere durch tägliche Marktbeobachtung



Risiko-Quantifizierung, insbesondere durch umfangreiches Research



Risiko-Steuerung, insbesondere durch Diversifizierung des Eigenportfolios



Risiko-Controlling und Risiko-Reporting an den Aufsichtsrat

c) Rechnungslegungsbezogenes internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Die Gesellschaft bedient sich zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen und Erfordernisse der Rechnungslegung eines externen Steuerberatungsbüros. Die Prozesse der Informationsweitergabe sind vorab definiert. Es erfolgt eine Auswertung über Vermögen und Erfolg, die zugleich die Basis für die Meldungen über die Wertentwicklung des Vermögens der Gesellschaft an die Aktionäre darstellt. Bewegungen in den Wertpapierbeständen und den Bankguthaben werden von einem Steuerberatungsbüro innerhalb der Arbeiten mit den entsprechenden Nachweisen der Kreditinstitute abgeglichen. Nach der festen Überzeugung des Vorstands verfügt die Beteiligungen im Baltikum AG über ein alle Unternehmensaktivitäten umfassendes und nachvollziehbares System, welches auf Basis einer definierten Risiko-Strategie ein permanentes und systematisches Vorgehen ermöglicht und auch sicherstellt.

Steinheim, den 27.06.2016

Georg Engels
-Vorstand-

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die Entwicklung der Beteiligungen im Baltikum AG während des Geschäftsjahres 2015 begleitet und hat dem Vorstand beratend zur Seite gestanden.

Der Aufsichtsrat hat sich über die geschäftliche Entwicklung eingehend unterrichten lassen. Zwischen den Sitzungen ließen sich die Mitglieder des Aufsichtsrats, insbesondere sein Vorsitzender, mündlich berichten.

Während des letzten Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat drei gemeinsame Sitzungen durchgeführt (25.03.2015, 10.07.2015, 14.10.2015). Hauptthemen der Sitzungen waren neben der aktuellen Geschäftsentwicklung auch die Klage wegen der Abberufung von Herrn Dibelius als Vorstand und die Kündigung des Dienstvertrags von Herrn Dibelius aus wichtigem Grund sowie die Bezahlung einer Abfindung, die Feststellung des Jahresabschlusses 2014, die Einberufung einer ordentlichen Hauptversammlung, die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre sowie das Thema Refinanzierung beider Bestandsimmobilien. Ein weiteres wichtiges Thema war die Entsendung des Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Patrick Kenntner mit Wirkung zum 01.11.2015 in den Vorstand, gemäß § 105 AktG, nachdem der Vorstand Herr Georg Engels seinen Rücktritt zum 31.10.2015 erklärt hatte.

Der Jahresabschluss der Beteiligungen im Baltikum AG zum 31.12.2015 sowie der Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2015 wurden vom Aufsichtsrat ausführlich besprochen und geprüft. Es bestanden keine Einwände. Dem Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2015 stimmen wir zu. Der Jahresabschluss wurde gebilligt und ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen Herrn Georg Engels und Herrn Patrick Kenntner für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie den hohen Einsatz und die geleistete Arbeit. Ebenso wird dem bisherigen Aufsichtsrat der Dank für dessen Tätigkeit ausgesprochen.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinnes an.

Steinheim, 27. Juni 2016

Der Aufsichtsrat

Bilanz zum 31.12.2015

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.716.229,00			2.425.864,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>22.878,00</u>			<u>3.787,00</u>
		2.739.107,00	47,36	2.429.651,00
II. Finanzanlagen				
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		1.089.291,80	18,83	381.505,25
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. fertige Erzeugnisse und Waren		0,00	0,00	382.091,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.483,02			38.512,15
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00			40.969,03
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (EUR 28.716,01)				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>850.387,51</u>			<u>25.753,19</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 820.260,23 (EUR 6.200,00)		854.870,53	14,78	105.234,37
III. Wertpapiere				
1. sonstige Wertpapiere		0,00	0,00	3.825,80
IV. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.075.684,41	18,60	462.353,26
C. Rechnungsabgrenzungsposten		24.708,60	0,43	25.930,00
		<u>5.783.662,34</u>	100,00	<u>3.790.590,68</u>

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		877.500,00	15,17	877.500,00
II. Kapitalrücklage		863.887,01	14,94	863.887,01
III. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage		35.004,90	0,61	35.004,90
IV. Bilanzgewinn		1.731.412,68	29,94	1.770.302,05
- davon Gewinnvortrag EUR 1.770.302,05 (EUR 1.732.661,59)				
B. Rückstellungen				
1. sonstige Rückstellungen		115.000,00	1,99	129.750,00
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.041.913,36			0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,62 (EUR 0,00)				
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>118.944,39</u>			<u>114.146,72</u>
- davon aus Steuern EUR 740,32 (EUR 260,00)		2.160.857,75	37,36	114.146,72
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 118.944,39 (EUR 114.146,72)				
		<u>5.783.662,34</u>	100,00	<u>3.790.590,68</u>

Anlagespiegel zum 31.12.2015

	Anschaftungs-, Herstellungskosten 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2015	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen							
I. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.431.469,00	329.249,50	0,00	0,00	44.489,50	0,00	2.716.229,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.675,61	20.590,38	0,00	0,00	2.387,99	0,00	22.878,00
Summe Sachanlagen	2.436.144,61	349.839,88	0,00	0,00	46.877,49	0,00	2.739.107,00
II. Finanzanlagen							
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	381.505,25	790.144,92	23.271,43	0,00	87.921,52	28.834,58	1.089.291,80
Summe Finanzanlagen	381.505,25	790.144,92	23.271,43	0,00	87.921,52	28.834,58	1.089.291,80
Summe Anlagevermögen	2.817.649,86	1.139.984,80	23.271,43	0,00	134.799,01	28.834,58	3.828.398,80

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2015-31.12.2015

	EUR	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>843.237,15</u>	100,00	<u>236.288,34</u>
2. Gesamtleistung		843.237,15	100,00	236.288,34
3. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	100.529,67			686.322,26
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00			6.750,70
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>8.266,71</u>			<u>11,67</u>
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 11,67)		108.796,38	12,90	693.084,63
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		382.091,00-	45,31	170.359,00-
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	82.610,06-			140.527,52-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>10.522,54-</u>			<u>2.728,35-</u>
		93.132,60-	11,04	143.255,87-
6. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		65.295,88-	7,74	6.271,61-
7. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen				
aa) Raumkosten	16.161,48-			7.191,51-
ab) Grundstücksaufwendungen	146.406,58-			9.155,04-
ac) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	10.089,30-			12.928,85-
ad) Reparaturen und Instandhaltungen	831,00-			346,25-
ae) Fahrzeugkosten	914,86-			1.253,61-
Übertrag	174.403,22-	<u>411.514,05</u>		<u>30.875,26-</u> 578.611,23

	EUR	Geschäftsjahr EUR	%	Vorjahr EUR
Übertrag	174.403,22-	411.514,05		578.611,23 30.875,26-
af) Werbe- und Reisekosten	3.077,38-			9.051,67-
ag) verschiedene betriebliche Kosten	95.772,44-			53.408,03-
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	91.180,21-			476.779,03-
c) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>19,94-</u>	364.453,19-	43,22	<u>878,40-</u> 570.992,39-
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 19,94- (EUR 865,60-)				
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		612,22	0,07	15.699,52
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.403,87	0,88	13.533,90
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 7.181,53 (EUR 12.253,02)				
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		63.009,52-	7,47	29.768,58-
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>30.914,61-</u>	3,67	<u>100,00-</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		38.847,18-	4,61	37.858,94
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		42,19-	0,01	218,48-
14. Jahresfehlbetrag		38.889,37-	4,61	37.640,46
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		1.770.302,05	209,94	1.732.661,59
16. Bilanzgewinn		<u>1.731.412,68</u>	205,33	<u>1.770.302,05</u>

III. ANHANG

A. Allgemeines

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurde nach den Vorschriften des Bilanzrichtlinien-Gesetzes vom 19. Dezember 1985 erstellt.

Die Bilanz wurde nach § 266 HGB gegliedert.

Die zur Erläuterung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind in den Anhang übernommen worden.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert im Anlagenverzeichnis dargestellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Gesellschaft wird vertreten durch den Vorstand Georg Engels. Vorstand im Geschäftsjahr 2015 waren Herr Georg Engels und Herr Patrick Kenntner.

Im Geschäftsjahr 2015 setzte sich der Aufsichtsrat aus folgenden Personen zusammen:

Zusammensetzung des Aufsichtsrats bis zum 31.10.2015

Patrick Kenntner, 89555 Steinheim Vorstand der Konsortium AG in Mittenwald	Vorsitzender
Gerhard Proksch, 89542 Herbrechtingen Rechtsanwalt in der Kanzlei Siegle, Hess, Köpf, Proksch und Kollegen in Heidenheim	stellv. Vorsitzender
Willy Bublitz, 89520 Heidenheim Angestellter bei der KK Immobilien Fonds I AG & Co. KGaA in Heidenheim	Aufsichtsratsmitglied

Zusammensetzung des Aufsichtsrats vom 01.11.2015 bis 31.12.2015

Gerhard Proksch, 89542 Herbrechtingen Aufsichtsratsmitglied
Rechtsanwalt in der Kanzlei Siegle, Hess, Köpf, Proksch und Kollegen
in Heidenheim

Willy Bublitz, 89520 Heidenheim Aufsichtsratsmitglied
Angestellter bei der KK Immobilien Fonds I AG & Co.KG a. A.
in Heidenheim

Wolfgang Erhard Reich, 89522 Heidenheim Aufsichtsratsmitglied
selbstständiger Rechtsanwalt, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
in der Kanzlei Reich in Heidenheim

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2015 keine Bezüge erhalten. Für die Aufsichtsratsvergütung 2015 wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 12.750 gebildet.

Grundzüge des Vergütungssystems von Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand im Geschäftsjahr 2015

Der Vorstand Engels erhielt im Geschäftsjahr 2015 bis zu seinem Ausscheiden am 31.10.2015 ein monatliches Bruttogehalt von EUR 3.500. Die Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand sowie die Angemessenheit der Vergütung werden regelmäßig vom Aufsichtsrat überprüft und festgelegt. Es bestehen keine Pensionszusagen oder über dessen Vorstandstätigkeit hinausreichende Versorgungsansprüche.

Des Weiteren wurden im Berichtszeitraum eine Verwaltungsmitarbeiterin (ab 26.10.2015), eine Arbeitskraft für Hausmeistertätigkeiten (ab 01.07.2015) sowie zwei Reinigungskräfte (06.02.2015 – 31.03.2015 sowie 01.01.2015 bis 31.12.2015) beschäftigt.

Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2015

Der Aufsichtsrat erhält für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2015 eine Vergütung je Mitglied in Höhe von EUR 3.000,- zuzüglich nachgewiesener Auslagen bewilligt. Der Vorsitzende erhält eine um EUR 2.250,-, sein Stellvertreter um EUR 1.500,- erhöhte Vergütung. Soweit die Vergütung mehrwertsteuerpflichtig ist, ist die Gesellschaft zur Erstattung verpflichtet. Über die Höhe der Vergütung stimmt die Hauptversammlung ab.

Für die Aufsichtsratsvergütung 2015 wurde eine Rückstellung in Höhe von EUR 12.750 gebildet.

Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB

Eine Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB trifft auf die Beteiligungen im Baltikum AG nicht zu.

Angabepflichten gemäß § 289 IV HGB

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 877.500 (in Worten: achthundertsiebenundsiebzigtausend) und ist eingeteilt in 877.500 (in Worten: achthundertsiebenundsiebzigtausend) auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Kredite an Organe

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2015 Forderungen gegen das Aufsichtsratsmitglied Willy Bublitz in Höhe von 3.457,48 €, die mit einem Zinssatz von 4,00% p.a. verzinst werden.

Erklärung nach § 161 AktG

Erklärungen nach § 161 AktG wurden nicht abgegeben, da die Gesellschaft nicht börsennotiert ist.

Mitarbeiter

Neben dem Vorstand wurden im Berichtszeitraum eine Verwaltungsmitarbeiterin (ab 26.10.2015), eine Arbeitskraft für Hausmeistertätigkeiten (ab 01.07.2015) sowie zwei Reinigungskräfte (06.02.2015 – 31.03.2015 sowie 01.01.2015 bis 31.12.2015) beschäftigt.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft weist zum 31.12.2015 einen Stand von EUR 877.500,00 aus. Die Kapitalrücklage beträgt EUR 863.887,01. Der Bilanzgewinn beträgt EUR 1.731.412,68.

Ein bedingtes und genehmigtes Kapital bestehen nicht.

Angaben zum Anteilsbesitz (über 20%)

<i>Gesellschaft</i>	<i>Anteil in %</i>	<i>Eigenkapital</i>	<i>Jahresergebnis</i>	<i>Bilanzstichtag</i>
<i>KK Immobilien Fonds I AG & Co. KGaA</i>	23,91%	677.651,68 EUR	- 30.878,13 EUR	31.12.2014

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundsätzliche Abweichungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vergleich zum Vorjahr liegen nicht vor.

Im Einzelnen wird nach folgenden Grundsätzen bewertet:

Anlagevermögen

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagenverzeichnis ersichtlich.

Das Sachanlagevermögen, dessen Nutzung zeitlich begrenzt ist, wird entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear oder degressiv entsprechend den steuerlichen Vorschriften abgeschrieben.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Geringwertige Anlagegüter werden im Zugangsjahr als Sammelposten aktiviert. Der Sammelposten wird im Wirtschaftsjahr der Anschaffung und den vier folgenden Wirtschaftsjahren mit je 20% aufgelöst. Es wurde ein Verzeichnis erstellt.

Die Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Zum 31.12.2015 hält die Beteiligungen im Baltikum AG insgesamt 5.000 Silber Unlimited Long Zertifikate, die in der Bilanz mit EUR 6.350,00 bewertet sind. Das Zertifikat wird ausgeknockt, wenn Silber den Basispreis von 12,94 USD erreicht oder unterschreitet. In diesem Fall verfällt der Schein wertlos.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt.

Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 7.413,82. Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr beträgt EUR 816.802,75.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wurden alle erkennbaren Risiken durch Einzelwertberichtigungen/Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Der Kassenbestand und die Bankguthaben sind mit dem Nominalwert bewertet.

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden entsprechend den Vorjahren gebildet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden in Höhe der voraussichtlich anfallenden und noch nicht in Rechnung gestellten Aufwendungen gebildet. Die Rückstellungen werden mit den Nominalwertbeträgen bzw. mit den durch Gutachten ermittelten Beträgen angesetzt. Der Ansatz berücksichtigt alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten mit dem Betrag ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die gebildeten Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Aufsichtsratsvergütung 2015	12.750,00 EUR
Lohnsteuerforderung Dibelius	15.000 EUR
Energieversorgung Lorac, Theodor-Heuss-Str. 1, Heidenheim	50.000 EUR
Abschluss- und Prüfungskosten	20.000 EUR

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Der Betrag der sonstigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 118.944,39 (Vorjahr EUR 114.146,72).

Die Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 2.041.913,36 gegenüber Kreditinstituten sind grundpfandrechtlich besichert und haben eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren. Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen nicht.

Es bestehen keine Bürgschaftsverpflichtungen oder ähnliche Verpflichtungen, für die keine Passivposten gebildet wurden.

Bei der Bewertung der Aktiva und Passiva wurde von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Die Wertansätze in der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit den Wertansätzen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein.

Grundsätzliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr in der Ausübung von Bewertungswahlrechten wurden nicht vorgenommen.

Die auf die vorhergehenden Jahresabschlüsse angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

C. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt gemäß § 275 II HGB.

D. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von EUR 1.731.412,68 wie folgt zu verwenden:

a)	Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,04 EUR je dividendenberechtigter Aktie, insgesamt	35.100,00 EUR
b)	Vortrag auf neue Rechnung	1.696.312,68 EUR
	Summe	1.731.412,68 EUR

Der Bilanzgewinn setzt sich gemäß § 268 Abs. 1. Satz 2 HGB wie folgt zusammen:

	EUR
Jahresfehlbetrag	-38.889,37
Gewinnvortrag	1.770.302,05
Bilanzgewinn	<u>1.731.412,68</u>

Steinheim, 27.06.2016
Beteiligungen im Baltikum AG

Stimmrechtsanteile größer 10%

Im Geschäftsjahr 2015 wurden gegenüber der Beteiligungen im Baltikum AG keine Stimmrechtsmitteilungen bekannt gemacht.

Steinheim, den 27.06.2016

Georg Engels
-Vorstand-